

In den frühen Morgenstunden kam es aus bisher noch ungeklärter Ursache zu einem Laubenbrand in der Nähe der Pestalozzistraße. Gegen 02.00 Uhr beorderte das Einsatzleitzentrum den Löschzug der Südwache zum Einsatzort. Die Kräfte der Berufsfeuerwehr waren 7 Minuten später vor Ort. Hinter einem Mehrfamilienhaus brannte eine Laube in voller Ausdehnung. Die Flammen hatten sich bereits auf angrenzende Bereiche ausgebreitet und zwei weitere Lauben erfasst. Der Einsatzleiter setzte 2 Trupps zum Außenangriff ein, um einen weitere Ausbreitung zu verhindern. Eine Wasserversorgung stand in kurzer Zeit zur Verfügung. So konnte schnell ein massiver Löschangriff aufgebaut und ausgeführt werden. Die vorgehenden Einsatzkräfte kontrollierten den Brandbereich auf Flüssiggasflaschen, um eine eventuelle Explosion zu verhindern. Eine mit Flammen beaufschlagte 11kg-Flasche wurde entdeckt und geborgen. Nach einer kurzen Kühlung konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Für die Arbeiten der Restablöschung wurden zwei Stunden benötigt. Mit einer Wärmebildkamera wurden zahlreiche Glutnester aufgespürt, die anschließend ohne größere Problem abgelöscht werden konnten. Bei dem Einsatz wurden keine Personen verletzt. Es kamen 17 Einsatzkräfte mit 5 Einsatzfahrzeugen zum Einsatz.